



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

8. Januar 2002

PRESSEMITTEILUNG

KONSOLIDIERTER AUSWEIS DES EUROSYSTEMS zum 4. Januar 2002

I. Bargeldumstellung im Jahr 2002

Wie am 3. August 2000 und am 5. Juli 2001 angekündigt, hat der EZB-Rat die allgemeinen Grundsätze der finanziellen Modalitäten für die Bargeldumstellung im Jahr 2002 verabschiedet, zu denen die vorzeitige Abgabe von Euro-Banknoten sowie die Anwendung eines Belastungsmodells gehörten.¹ Die vorzeitige Abgabe an Kreditinstitute und nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende Zentralbanken sowie die Weitergabe durch Erstere an bestimmte Zielgruppen fand während der letzten vier Monate des Jahres 2001 statt. Die gesamte Menge an vorzeitig abgegebenen Euro-Banknoten betrug 133 Mrd EUR und wurde zusammen mit den vom Eurosystem seit dem 1. Januar ausgegebenen Euro-Banknoten unter **Banknotenumlauf** (Passiva I) ausgewiesen.²

Die noch in Umlauf befindlichen, von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebenen nationalen Banknoten (d. h. die Banknoten, die nicht an die einzelnen nationalen Zentralbanken des Eurosystems zurückgeführt wurden) werden vorerst weiter

¹ Zu weiteren Einzelheiten siehe die Leitlinien der EZB vom 10. Januar 2001 über bestimmte Vorschriften für die Euro-Bargeldumstellung im Jahr 2002 (EZB/2001/1), ABl. L 55 vom 24.02.2001, Seite 80 und vom 13. September 2001 über bestimmte Vorschriften für die vorzeitige Abgabe von Euro-Banknoten außerhalb des Euro-Währungsgebiets (EZB/2001/8), ABl. L 257 vom 26.09.2001, Seite 6.

² Zusätzlich zu den 133 Mrd EUR Euro-Banknoten belief sich die Menge der vorzeitig abgegebenen Euro-Münzen insgesamt auf 12,4 Mrd EUR.

als Bestandteil des **Banknotenumlaufs** ausgewiesen. Sie beliefen sich zum 4. Januar 2002 auf 234,3 Mrd EUR.

Bis zum Abschluss des wichtigsten Teils der Umstellung Ende Februar, wenn die nationalen Banknoten in allen Ländern des Euro-Währungsgebiets ihre Gültigkeit als Zahlungsmittel verlieren, wird der Parallelumlauf von nationalen Banknoten und Euro-Banknoten natürlich den Gesamtbestand an Banknoten im Vergleich zu der im Normalfall zu diesem Zeitpunkt verzeichneten Menge verzerren.

Entsprechend dem bereits erwähnten Belastungsmodell soll ein Drittel dieser vorzeitig an die Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets abgegebenen Euro-Banknoten und -Münzen den jeweiligen Konten der Kreditinstitute zu den Abwicklungsterminen des ersten, vierten und fünften Hauptrefinanzierungsgeschäfts im Jahr 2002 belastet werden, also am 2. und 23. bzw. 30. Januar. Folglich wurden die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) am 2. Januar 2002 mit 42,4 Mrd EUR belastet.

Die vorzeitig abgegebenen Banknoten, die die Kreditinstitute aufgrund des linearen Belastungsmodells noch nicht bezahlt haben, werden als unverzinslicher, besicherter Kredit behandelt und unter **Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 6) ausgewiesen. Dieser Kredit wird am 23. Januar 2002 um den Betrag der zweiten Zahlung im Rahmen des Belastungsmodells vermindert und am 30. Januar 2002 vollständig abgewickelt.

Die Verringerung um 11,1 Mrd EUR der **Sonstigen Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet** (Passiva 3) hängt vor allem mit den Sicherheitsleistungen zusammen, die die Kreditinstitute den nationalen Zentralbanken in Form von speziellen Einlagen für einen Teil der vorzeitig abgegebenen Banknoten und Münzen stellen.

II. Positionen, die nicht mit geldpolitischen Operationen zusammenhängen

In der Woche zum 4. Januar 2002 verminderte sich die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,6 Mrd EUR auf 259,2 Mrd EUR.

Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) verringerten sich um 0,1 Mrd EUR auf 27,9 Mrd EUR. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) erhöhte sich um 116,5 Mrd EUR auf 394,6 Mrd EUR; davon entsprachen die Euro-Banknoten einem Anteil von 160,3 Mrd EUR, während die nationalen Banknoten 234,3 Mrd EUR ausmachten (siehe Abschnitt I oben). Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 11,8 Mrd EUR auf 33,1 Mrd EUR zurück.

Der **Ausgleichsposten aus Neubewertung** (Passiva 11) verringerte sich aufgrund von noch nicht abgeschlossenen Neubewertungen zum Jahresende durch zwei nationale Zentralbanken um 21 Mio EUR.

III. Positionen im Zusammenhang mit geldpolitischen Operationen

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verminderten sich um 2,1 Mrd EUR auf 198 Mrd EUR. Am Mittwoch, dem 2. Januar 2002, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 57 Mrd EUR fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 31 Mrd EUR wurde abgewickelt. Am Freitag, dem 4. Januar 2002, wurde eine **Feinststeuerungsmaßnahme in Form einer befristeten Transaktion** in Höhe von 25 Mrd EUR abgewickelt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug nahezu null (gegenüber 1,6 Mrd EUR in der Vorwoche), während sich die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) auf 0,1 Mrd EUR belief (gegenüber 0,5 Mrd EUR in der Vorwoche).

IV. Einlagen der Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet auf Girokonten

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 10,8 Mrd EUR auf 131,3 Mrd EUR.

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems zum 4. Januar 2002

(in Millionen EUR)

Aktiva	Stand zum 4. Januar 2002	Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Transaktionen	Passiva	Stand zum 4. Januar 2002	Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Transaktionen
1 Gold und Goldforderungen	126.801	0	1 Banknotenumlauf	394.627	116.517
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet		
2.1 Forderungen an den IWF	32.019	14	2.1 Einlagen auf Girokonten		
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	233.790	1.188	(einschließlich Mindestreserveguthaben)	131.338	-10.788
	265.809	1.202	2.2 Einlagefazilität	121	-344
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	23.862	-1.338	2.3 Termineinlagen	0	0
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	6.280	544	2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	8	4
4.2 Forderungen aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0		131.467	-11.128
	6.280	544	3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	23.657	-11.100
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet			4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	2.939	0
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	116.000	-26.000	5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet		
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	60.000	0	5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	33.145	-11.757
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	25.000	25.000	5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	6.048	48
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0		39.193	-11.709
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	30	-1.543	6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	10.860	1.414
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	79	55	7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2.670	145
	201.109	-2.488	8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets		
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	88.488	88.001	8.1 Einlagen, Guthaben und sonstige Verbindlichkeiten	20.807	349
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	27.924	-57	8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	68.603	-126		20.807	349
9 Sonstige Aktiva	90.355	-1.168	9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	6.967	0
			10 Sonstige Passiva	77.594	-479
			11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	125.288	-21
			12 Kapital und Rücklagen	63.164	583
Aktiva insgesamt	899.232	84.570	Passiva insgesamt	899.232	84.570

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.